



ÖSTERREICHISCHE
GESELLSCHAFT FÜR
**ANTIMIKROBIELLE
CHEMOTHERAPIE**



Infektionsmedizin:
Meilensteine und
aktueller Stand der
Wissenschaft

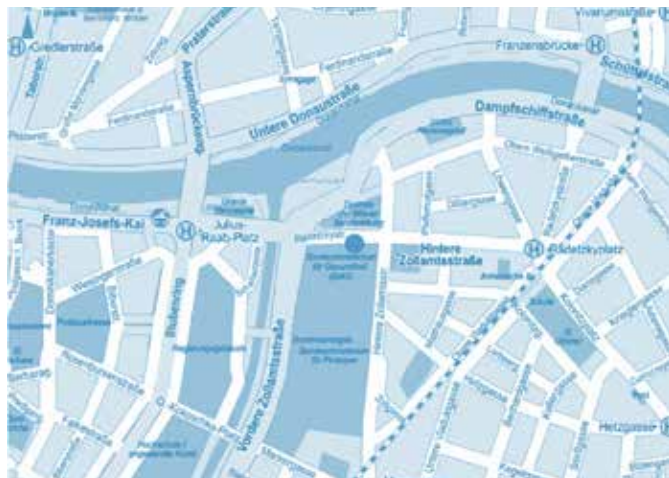
JAHRESTAGUNG 2014

DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR ANTIMIKROBIELLE CHEMOTHERAPIE

Montag, 17. November 2014
Bundesministerium für Gesundheit
Radetzkystraße 2 - 1030 Wien,
Großer Festsaal, 9.00 - 16.30 Uhr

weitere Infos auf www.oegach.at

TAGUNGSPORT



Bundesministerium für Gesundheit (BMG) Großer Festsaal Radetzkystraße 2, A-1030 Wien

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Schnellbahnen: folgende Schnellbahnen haben eine Haltestelle bei der Station Wien Mitte/ Landstraße. Fußweg von ungefähr zehn Minuten - Hintere oder Vordere Zollamtsstraße. S1, S2, S3, S4, S7, S9

U-Bahnen: U1 und U4 Schwedenplatz Fußweg von ungefähr zehn Minuten Richtung Urania - Uraniastraße.

U3 Landstraße Fußweg von ungefähr zwölf Minuten - Hintere oder Vordere Zollamtsstraße.

U4 Landstraße Fußweg von ungefähr zehn Minuten - Hintere und Vordere Zollamtsstraße.

Straßenbahnen: Linie 2 (Station Julius-Raab-Platz), Linie O und Linie 1 (Station Hintere Zollamtsstraße).

Parkmöglichkeiten:

Kostenpflichtige Parkgaragen in unmittelbarer Nähe. Kurzparkzone 1. und 3. Bezirk: 09.00 - 22.00 Uhr, max. Parkdauer 2 Stunden.

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 1. Oktober 2014 hat Herr Univ. Prof. Dr. Dr. Wolfgang Graninger an der Medizinischen Universität Wien seine Abschiedsvorlesung gehalten. Für manch einen war er Wegbegleiter, für viele von uns Lehrer und für manche Mentor. Kaum ein Kollege behandelte Patienten mit klingenderen Namen als Wolfgang Graninger, der sich dennoch für jeden - unabhängig von Herkunft und Stand - die Zeit nahm, die es brauchte um eine sichere Diagnose zu stellen und die richtige Therapie einzuleiten.



Wolfgang Graninger hat die Infektiologie in Österreich ganz maßgeblich geprägt und seine Einschätzung der Dinge war meinungsbildend. Er liebte das Publikum und dieses liebte ihn, man denke an berstend volle Hörsäle oder so manch legendäres Fernseh-Interview. Antimicrobial Stewardship hat er bereits Jahrzehnte vor dessen Erfindung (er hasst neudeutsche Ausdrücke!) betrieben, bevor dies modern und in nationalen Aktionsplänen zum Gebot der Stunde erklärt wurde. Zuletzt hat er die ÖGACH mit der Thematik des sorgsamen Umgangs mit Antiinfektiva betraut, dies in seinem Sinne zu betreiben und weiter zu entwickeln.

Für mich persönlich war er seit Studententagen Wegbereiter meiner eigenen Berufslaufbahn und charismatischer Motivator mein Interesse zur Mikrobiologie und Infektionsmedizin zu verfolgen, ein großartiger Lehrer und ein ausgezeichnete(r) Arzt - mit immer wieder überraschenden Talenten auch jenseits der Medizin.

Es ist mir daher eine besonders große Freude und Ehre die ÖGACH Jahrestagung 2014 Wolfgang Graninger widmen zu dürfen. Ich lade Sie sehr herzlich ein, kommen Sie nach Wien und seien Sie dabei, wenn wir einen Streifzug durch die Meilensteine der Infektionsmedizin machen, bei dem wir sein wissenschaftliche Werk von den 80er Jahren an revue passieren lassen und die Themen auf den aktuellen Stand der Wissenschaft bringen wollen.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung,

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Apfalter'.

Prim. Univ.-Prof.Dr. Petra Apfalter
Präsidentin der ÖGACH



PROGRAMM

Infektionsmedizin

Meilensteine und aktueller Stand der Wissenschaft

9:00 - 9:10 Begrüßung und Eröffnung
Petra Apfalter und Elisabeth Presterl

**Vorsitz: Petra Apfalter und Oskar Janata:
Die Jahre 1980 - 1990**

9:15 Die Therapie der komplizierten Harnwegsinfektion ^{1*}
Christoph Wenisch

9:45 MSSA, MRSA und die Rolle von Fosfomycin ^{2*}
Günter Weiss

10:15 Mikrobiologische Resistenztestung
und klinische Wertigkeit ^{3*}
Petra Apfalter

10:45-11:15 P A U S E (K a f f e e)

Vorsitz: Birgit Willinger und Robert Krause: Die Jahre 1990 bis 2000

- 11:15** Machen Enterokokken krank? ^{4*}
Oskar Janata
- 11:45** Therapie der invasiven Candidainfektion ^{5*}
Elisabeth Presterl
- 12:15** Biomarker in der Sepsis ^{6*}
Heinz Burgmann
- 12:45** Teicoplanin ^{7*}
Florian Thalhammer

MITTAGSPAUSE

- 14:30** Univ. Prof. Dr. Dr. Wolfgang Graninger:
Charisma der Infektionsmedizin
Günter Weiss

Vorsitz: Franz Allerberger und Alexander Hirschl - Die Jahre 2001 bis heute

- 14:45** Der Stellenwert von Makroliden 2014? ^{8*}
Rainer Gattringer
- 15:15** Die State of the art Therapie der Malaria ^{9*}
Michael Ramharter
- 15:45** Immunologie und Diagnostik bei Tuberkulose ^{10*}
Stefan Winkler
- ca. 16:30** Ende mit abschliessenden Worten
Danach Mitgliederversammlung
mit Wahl des neuen Vorstandes

^{1*} Graninger W. et al. 1981. Treatment of complicated urinary tract infection caused by *P. aeruginosa* – a comparison of the efficacy of ceftazidime with that of netilmicin. *J Antimicrob Chemother. Suppl B*:323-4.

^{2*} Graninger W. et al. 1984. In vitro activity of fosfomycin against MSSA and MRSA. *Infection. 12(4)*:293-5.

^{3*} Graninger W et al. 1989. Activity of clavulanate-potentiated penicillins against MRSA. *J Antimicrob Chemother. 24 Suppl B*: 49-54.

^{4*} Graninger W. and R. Ragette. 1992. Nosocomial bacteremia due to *Enterococcus faecalis* without endocarditis. *Clin Infect Dis. 15(1)*:49-57. Review

^{5*} Graninger W et al. 1993. Treatment of *Candida albicans* fungaemia with fluconazole. *J Infect. 26 (2)* 133-46.

^{6*} Graninger W and C. Wenisch. 1995. Pentoxifylline in severe inflammatory response syndrome. *J Cardiovasc Pharmacol. 25 Suppl 2*:S134-8. Review

^{7*} Thalhammer F et al. 1997. Single-dose pharmacokinetics of teicoplanin during hemodialysis therapy using high-flux polysulfone membranes. *Wien Klin Wochenschr. 109(10)*:362-5.

^{8*} Gattringer R et al. 2004. Pharmacokinetics of telithromycin in plasma and soft tissues after single-dose administration to healthy volunteers. *Antimicrob Agents Chemther. 48(12)*:4650-3.

^{9*} Ramharter M et al. 2005. Artesunate-Clindamycin versus Quinine-Clindamycin in the treatment of *Plasmodium falciparum* malaria: a randomized controlled trial. *Clin Infect Dis. 40(12)*: 1777-84.

^{10*} Nemeth J et al. 2009. Recruitment of Mycobacterium tuberculosis specific CD4+ T cells to the site of infection for diagnosis of active tuberculosis. *J Intern Med. 265(1)*:163-8

VORSITZENDE & REFERENTEN

ALLERBERGER Univ.-Prof. Dr. Franz

Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Spargelfeldstrasse 191
1220 Wien
franz.allerberger@ages.at

APFALTER Prim. Univ.-Prof. Dr. Petra

Medizinische Leitung
analyse BioLab GmbH
Eisenhandstraße 4-6
A - 4020 Linz
petra.apfalter@analyse.eu

BURGMANN Ao. Univ.-Prof. Dr. Heinz

Universitätsklinik für Innere Medizin I
Abteilung für Infektionen und Tropenmedizin
Währinger Gürtel 18-20
A - 1090 Wien
heinz.burgmann@meduniwien.ac.at

GATTRINGER Ass.-Prof. OA Dr. Rainer

KH Elisabethinen Linz
Institut f. Hygiene, Mikrobiologie und Tropenmedizin
Fadingerstraße 1
A - 4020 Linz
rainer.gattringer@elisabethinen.or.at

HIRSCHL Univ.-Prof. Dr. Alexander

Medizinische Universität Wien
Klinische Abteilung für Klinische Mikrobiologie
Währinger Gürtel 18-20, Ebene 5P
1090 Wien
alexander.hirschl@akhwien.at

JANATA OA Dr. Oskar

Sozialmedizinisches Zentrum Ost
Donauspital
Langobardenstraße 122
A - 1220 Wien
oskar.janata@wienkav.at

KRAUSE Univ.-Prof. Dr. Robert

Universitätsklinik für Innere Medizin
Medizinische Universität Graz
Auenbruggerplatz 15
8036 Graz
robert.krause@medunigraz.at

PRESTERL Elisabeth Univ.-Prof. Dr.

Medizinische Universität Wien
Klinisches Institut für Krankenhaushygiene
Währinger Gürtel 18- 20
A - 1090 Wien
elisabeth.presterl@meduniwien.ac.at

RAMHARTER Priv.-Doz. Dr. Michael

Universitätsklinik für Innere Medizin I
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien
michael.ramharter@meduniwien.ac.at

THALHAMMER Univ.-Prof. Dr. Florian

Medical University of Vienna
Department of Internal Medicine I
Division of Infectious Diseases & Tropical Medicine
General Hospital of Vienna (AKH Wien)
Waehringer Guertel 18 - 20
A - 1090 Wien
florian.thalhammer@meduniwien.ac.at

WEISS Univ.-Prof. Dr. Günter

Universitätsklinik für Innere Medizin VI
Infektiologie, Immunologie, Rheumatologie und Pneumologie
Anichstrasse 35
6020 Innsbruck
guenter.weiss@i-med.ac.at

WENISCH Prim. Univ.-Doz. Dr. Christoph

4. Med. Abt. mit Infektions- und Tropenmedizin
Sozialmedizinisches Zentrum Süd
Kaiser-Franz-Josef-Spital mit
Gottfried von Preyer'schem Kinderspital
Kundratstraße 3
A - 1100 Wien
christoph.wenisch@wienkav.at

WILLINGER Univ.-Prof. Dr. Birgit

Medizinische Universität Wien
Klinisches Institut für Labormedizin
Abteilung für Klinische Mikrobiologie
Währinger Gürtel 18-20, Ebene 5P
1090 Wien
birgit.willinger@meduniwien.ac.at

WINKLER Univ.-Prof. Dr. Stefan

Universitätsklinik für Innere Medizin I
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien
stefan.winkler@meduniwien.ac.at



ÖSTERREICHISCHE
GESELLSCHAFT FÜR
**ANTIMIKROBIELLE
CHEMOTHERAPIE**

DFP Punkte



Für die Veranstaltung werden 6
Diplomfortbildungspunkte für das
Fach „Innere Medizin“ vergeben.
Ihre Teilnahmebestätigung mit den
zugeleiteten DFP-Punkten erhalten
Sie vor Ort.

Organisation:

für die ÖGACH: Prim. Univ.-Prof.Dr. Petra Apfalter

Sponsoren, Aussteller und Inserenten

ASTELLAS Pharma, Wien
ASTRA ZENECA, Wien
ASTRO-PHARMA, Wien
bioMerieux Austria, Wien
PFIZER Corporation Austria, Wien
Sandoz GmbH
Sponsoren bei Drucklegung.

Tagungssekretariat und Industrieausstellung:

Campus GmbH, Frau Andrea Granegger-Körner,
Höfergasse 1A, 1090 Wien Tel.: +43.1.409 62 00
Email: office@kongressmanagement.at

Anmeldung:

Anmeldung unter www.oegach.at

ANKÜNDIGUNG

Symposium zum Europäischen Antibiotikatag 2014

Datum: 18. November 2014, Eröffnung und Begrüßung um
09:00 Uhr (Beginn der Registrierung ab 08:00 Uhr)
bis 17:00 Uhr

Ort: Festsaal des Bundesministeriums für Gesundheit,
Bundesamtsgebäude Radetzkystr. 2, 1030 Wien

Anmeldung bis spätestens 11. November 2014 via Internet <http://www.ages.at/ages/ages-akademie/programm-detail/kalender/event/66/aktuell/>
per E-Mail: akademie@ages.at
oder Fax: 050 555-25209 (internat.: +43 50 555-25209).

Die Veranstaltung erfolgt anlässlich des Europäischen Antibiotikatages und beschäftigt sich mit der Thematik antimikrobielle Resistenz. Der Vormittag wird gemeinsamen Fragestellungen der öffentlichen Gesundheit und des Veterinärsektors gewidmet. Am Nachmittag werden in zwei getrennten Sitzungen die Materien Antibiotika im Veterinärwesen sowie Antibiotika und öffentliche Gesundheit behandelt.

ANTIMICROBIAL STEWARDSHIP PROGRAM (ASP)

Die Österreichische Gesellschaft für Antimikrobielle Chemotherapie (ÖGACH) bietet praxisorientierte Ausbildungen im Bereich Antimicrobial Stewardship an.

Alle Termine und Kurse sind nach Fixierung unter www.oegach.at abrufbar!

Werden Sie Mitglied der ÖGACH und nutzen Sie den Vorteil einer ermäßigten Teilnahmegebühr!



ÖSTERREICHISCHE
GESELLSCHAFT FÜR
**ANTIMIKROBIELLE
CHEMOTHERAPIE**